Modulbeschreibungen

Bachelorstudiengang
Allgemeine und Vergleichende Sprachwissenschaft
(Bachelor of Arts) an der Universität Regensburg

gültig ab Wintersemester 2019/20

Inhalt

AVS-BA-M01	Basismodul I: Sprachwissenschaftliche Disziplinen und Teilgebiete der Sprachwissenschaft	S. 2
AVS-BA-M02	Basismodul II: Teilgebiete der Sprachwissenschaft	S. 4
AVS-BA-M03	Struktur einer nicht-indogermanischen Sprache	S. 6
AVS-BA-M04	Aufbaumodul I: Sprachwandel und sprachliche Varietäten	S. 8
AVS-BA-M05	Aufbaumodul II: Empirische Methoden der Sprachwissenschaft	S. 10
AVS-BA-M06a	Fremdsprachenkompetenz (Bachelorfach)	S. 12
AVS-BA-M06b	Fremdsprachenkompetenz (zweites Hauptfach)	S. 14
AVS-BA-M06c	Fremdsprachenkompetenz (Nebenfach)	S. 16

AVS-BA-M01

1. Name des Moduls:	Basismodul I: Sprachwissenschaftliche Disziplinen und Teilgebiete der Sprachwissenschaft
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Allgemeine und Vergleichende Sprachwissenschaft/ Prof. Dr. Johannes Helmbrecht
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul führt in die grundlegenden Themen der Allgemeinen und Vergleichenden Sprachwissenschaft ein. Es enthält insbesondere: a) einen Überblick über die Grundbegriffe, Gegenstände und Teildisziplinen der Sprachwissenschaft; b) eine Einführung in die Lautlehre; c) eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten in der Sprachwissenschaft
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die Grundbegriffe und Gegenstände der Sprachwissenschaft im Allgemeinen und ihrer Teildisziplinen sowie die Grundbegriffe und wichtigsten Analyseverfahren der Sprachwissenschaft im Bereich der Phonetik und Phonologie. Darüber hinaus sind sie in der Lage, die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens in der Sprachwissenschaft anzuwenden. Die Studierenden verfügen über einen profunden Überblick über die wichtigsten Forschungsfelder und Konzepte der Sprachwissenschaft und sind in der Lage, Laute und Lautsysteme einer beliebigen natürlichen Sprache zu analysieren und entsprechend den Standards der modernen Linguistik zu beschreiben.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Englischkenntnisse auf dem Sprachniveau B1
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Allgemeine und Vergleichende Sprachwissenschaft B. A. – Bachelorfach, zweites Hauptfach, Nebenfach
7. Angebotsturnus des Moduls:	jährlich, im Wintersemester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1. Fachsemester
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 450 davon: 1. Präsenzzeit: 75 Std. 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 375 Std. Leistungspunkte: 15

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1	P	S	Einführung in die Sprachwissenschaft	2	Referat	6
2	P	S	Phonetik und Phonologie	2		6
3	P	S	Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten	1	Übungsaufgaben	3

13. Modulprüfung

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Einführung in die Sprachwissenschaft	Klausur	90 min.	gegen Ende der Vorlesungszeit	50 %
2	Phonetik und Phonologie	Klausur	90 min.	gegen Ende der Vorlesungszeit	50 %

14. Bemerkungen:

Die LP für das Modul werden erst nach Bestehen der Modulprüfung bzw. aller Modulteilprüfungen vergeben.

AVS-BA-M02

1. Name des Moduls:	Basismodul II: Teilgebiete der Sprachwissenschaft
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Allgemeine und Vergleichende Sprachwissenschaft/ Prof. Dr. Johannes Helmbrecht
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul führt in die vier Kernbereiche der Sprachwissenschaft ein: Morphologie/Syntax und Semantik/Pragmatik. Die linguistische Morphologie untersucht die interne Struktur von Wörtern, z.B. Wortstämme und deren grammatische Veränderung durch Endungen im Deutschen und den Sprachen der Welt. In der Syntax geht es um die Kombinationsregeln von Wörtern zu grammatisch korrekten Sätzen. Dazu gehört z.B. auch der Ausdruck von syntaktischen Relationen durch Wortstellung, Kasusmarkierungen und Kongruenzmorphologie. Die Semantik und Pragmatik untersuchen im weiten Sinne die sprachliche Bedeutung von Äußerungen. Die Semantik untersucht diese Bedeutung insofern, als sie in sprachlichen Zeichen regelhaft konventionalisiert ist (z.B. die Bedeutung von Wörtern im Lexikon einer Sprache), die Pragmatik untersucht die Bedeutung, insofern diese in Abhängigkeit vom sprachlichen und situativen Kontext entsteht.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden die wichtigsten Grundbegriffe der strukturalen und funktionalen Grammatik (Morphologie und Syntax) erklären und sind in der Lage, morphologische Strukturen und syntaktische Konstruktionen in beliebigen Sprachen in struktureller und funktionaler Perspektive zu analysieren und zu beschreiben. Darüber hinaus können die Studierenden die Grundbegriffe und wichtigsten Analyseverfahren der Allgemeinen und Vergleichenden Sprachwissenschaften in den Bereichen Semantik und Pragmatik anwenden. Sie sind in der Lage, Bedeutungsanalysen selbständig mit den Instrumentarien der modernen Semantik und Pragmatik auf der lexikalischen und grammatischen Ebene sowie auf Diskursebene durchzuführen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Englischkenntnisse auf dem Sprachniveau B1, AVS-BA-M01
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Allgemeine und Vergleichende Sprachwissenschaft B. A. – Bachelorfach, zweites Hauptfach, Nebenfach
7. Angebotsturnus des Moduls:	jährlich, im Sommersemester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	2. Fachsemester
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 360 davon:

	1. Präsenzzeit: 60 Std. 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 300 Std. Leistungspunkte: 12

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1	P	S	Morphologie und Syntax	2		6
2	P	S	Semantik und Pragmatik	2		6

13. Modulprüfung

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Morphologie und Syntax	Klausur	90 min.	gegen Ende der Vorlesungszeit	50 %
2	Semantik und Pragmatik	Klausur	90 min.	gegen Ende der Vorlesungszeit	50 %

14. Bemerkungen:

Die LP für das Modul werden erst nach Bestehen der Modulprüfung bzw. aller Modulteilprüfungen vergeben.

AVS-BA-M03

1. Name des Moduls:	Struktur einer nicht-indogermanischen Sprache
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Allgemeine und Vergleichende Sprachwissenschaft/ Prof. Dr. Johannes Helmbrecht
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul vermittelt die Struktur und Funktions- bzw. Gebrauchsweise einer nicht-indogermanischen Sprache in den Bereichen Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Lexikon und Pragmatik. Die Studierenden werden im Rahmen des Moduls mit den Ausdrucksformen und deren Gebrauch in einer nicht-indogermanischen Sprache bekannt gemacht.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die Ausdrucksformen und deren Gebrauch in einer nicht-indogermanischen Sprache zu beschreiben. Die Studierenden können erläutern, wie andersartig Sprachen auf allen Ebenen des Sprachsystems (Phonetik/ Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Lexik, und Pragmatik) im Vergleich zu den bekannten europäischen Sprachen sein können. Sie sind in der Lage, die Eigenschaften der Sprache auf dem Hintergrund des Wissens der Sprachtypologie einzuordnen. Das Qualifikationsziel besteht nicht im Erwerb von Sprachkompetenz in einer nicht-indogermanischen Sprache, sondern in der Fähigkeit zur Analyse der lautlichen und grammatischen Verschiedenheiten der Sprachen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Englischkenntnisse auf dem Sprachniveau B1, AVS-BA-M01 und AVS-BA-M02
b) verpflichtende Nachweise:	Verpflichtende Voraussetzung für die Teilnahme am Modulbestandteil „Struktur einer nicht-indogermanischen Sprache II“ ist das Bestehen der Studienleistung im Modulbestandteil „Struktur einer nicht-indogermanischen Sprache I“
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Allgemeine und Vergleichende Sprachwissenschaft B. A. – Bachelorfach, zweites Hauptfach
7. Angebotsturnus des Moduls:	jährlich, im Wintersemester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	3. und 4. Fachsemester
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 360 davon: 1. Präsenzzeit: 60 Std. 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 300 Std. Leistungspunkte: 12

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1	P	S	Struktur einer nicht-indogermanischen Sprache I	2	Übungsaufgaben	6
2	P	S	Struktur einer nicht-indogermanischen Sprache II	2		6

13. Modulprüfung

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Struktur einer nicht-indogermanischen Sprache I+II	Hausarbeit	Umfang: ca. 15 Textseiten	Abgabe bis zum Semesterende	100 %

14. Bemerkungen:

Die LP für das Modul werden erst nach Bestehen der Modulprüfung bzw. aller Modulteilprüfungen vergeben.

Die Seminare „Struktur einer nicht-indogermanischen Sprache I“ und „Struktur einer nicht-indogermanischen Sprache II“ vermitteln Kenntnisse und Kompetenzen anhand des konkreten Beispiels einer nicht-indogermanischen Sprache (z.B. Hoocąk). Das Seminar „Struktur einer nicht-indogermanischen Sprache II“ baut dabei auf dem Seminar „Struktur einer nicht-indogermanischen Sprache I“ auf. In beiden Seminaren ist daher die gleiche nicht-indogermanische Sprache als Themenschwerpunkt zu wählen. Das Bestehen der Studienleistung im Seminar „Struktur einer nicht-indogermanischen Sprache I“ ist verpflichtende Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar „Struktur einer nicht-indogermanischen Sprache II“.

AVS-BA-M04

1. Name des Moduls:	Aufbaumodul I: Sprachwandel und sprachliche Varietäten
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Allgemeine und Vergleichende Sprachwissenschaft/ Prof. Dr. Johannes Helmbrecht
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul umfasst die Themenbereiche: a) synchrone und diachrone Ausdifferenzierung einer Standardsprache in geographische (Dialekte) und soziale (Soziolekte) Varianten; b) Phänomene des Sprachwandels auf allen Ebenen des Sprachsystems und des Sprachgebrauchs (Pragmatik) einschließlich der Grammatikalisierung und deren Erklärung
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden die Grundbegriffe der Varietätenlinguistik und der historischen Linguistik anwenden. Sie sind in der Lage, die Methoden der Beschreibung dialektaler und sozialer Varietäten zu erklären sowie Sprachwandelprozesse zu analysieren bzw. zu rekonstruieren. Letzteres umfasst u.a. die Anwendung der historisch-vergleichenden Methode. Ferner können die Studierenden die vielfältigen Gründe und Ursachen für sprachliche Variation und Sprachwandel erläutern.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Englischkenntnisse auf dem Sprachniveau B1, AVS-BA-M01 und AVS-BA-M02
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Allgemeine und Vergleichende Sprachwissenschaft B. A. – Bachelorfach, zweites Hauptfach
7. Angebotsturnus des Moduls:	jährlich, im Wintersemester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	3. und 4. Fachsemester
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 360 davon: 1. Präsenzzeit: 60 Std. 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 300 Std. Leistungspunkte: 12

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1	P	S	Sprachwandel	2	Referat	6
2	P	S	Varietäten einer europäischen Sprache	2	nach Maßgabe der gewählten Veranstaltung	6

13. Modulprüfung

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Sprachwandel	Hausarbeit	Umfang: ca. 15 Textseiten	Abgabe bis zum Semesterende	50 %
2	Varietäten einer europäischen Sprache	Klausur oder Hausarbeit	Dauer: 90 min. oder Umfang: ca. 15 Textseiten	gegen Ende der Vorlesungszeit oder Abgabe bis zum Semesterende	50 %

14. Bemerkungen:

Die LP für das Modul werden erst nach Bestehen der Modulprüfung bzw. aller Modulteilprüfungen vergeben.

Das Seminar „Varietäten einer europäischen Sprache“ vermittelt Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich der Dialekte und Soziolinguistik europäischer Einzelsprachen anhand eines konkreten Sprachbeispiels. Die Studierenden können hierbei gemäß ihrem Interessenschwerpunkt aus einem Angebot der einzelsprachlichen Philologien der Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften wählen. Das Qualifikationsziel der Fähigkeit zur Analyse der lautlichen und grammatischen Verschiedenheiten der Sprachen wird dabei entweder durch eine Klausur oder eine Hausarbeit geprüft.

AVS-BA-M05

1. Name des Moduls:	Aufbaumodul II: Empirische Methoden der Sprachwissenschaft
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Allgemeine und Vergleichende Sprachwissenschaft/ Prof. Dr. Johannes Helmbrecht
3. Inhalte des Moduls:	Sprachwissenschaft ist eine empirische Wissenschaft, die verschiedene Methoden entwickelt hat, wie verlässliche Sprachdaten erhoben werden. In dem Modul geht es um eine Auswahl an solchen Methoden, insbesondere Feldforschung und Korpuslinguistik und die Frage, für welche Fragestellungen welche Methoden besonders geeignet sind. In den angebotenen Methodenseminaren werden die verschiedenen Datenerhebungs- und Analysemethoden eingeübt, im Forschungskolloquium werden Fragestellungen und Methoden an eigenen kleinen Projekten diskutiert und reflektiert.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden wichtige Methoden der Sprachdatenerhebung technisch als auch konzeptionell anwenden, um linguistische Fragestellungen empirisch zu lösen. Die Studierenden sind in der Lage, ihre selbstständig erarbeiteten Lösungsvorschläge im Rahmen des Forschungskolloquiums vorzustellen, zu begründen und fachlich zu diskutieren.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Englischkenntnisse auf dem Sprachniveau B1, AVS-BA-M01 und AVS-BA-M02
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Allgemeine und Vergleichende Sprachwissenschaft B. A. – Bachelorfach
7. Angebotsturnus des Moduls:	jährlich, im Wintersemester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	5. und 6. Fachsemester
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 240 davon: 1. Präsenzzeit: 45 Std. 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 195 Std. Leistungspunkte: 8

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1	P	S	Empirische Methoden der Sprachdatenerhebung	2	Referat	6
2	P	S	Forschungskolloquium	1	Präsentation (Referat über das eigene Abschlussprojekt)	2

13. Modulprüfung

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Empirische Methoden der Sprachdatenerhebung	Hausarbeit	Umfang: ca. 15 Textseiten	Abgabe bis zum Semesterende	100 %

14. Bemerkungen:

Die LP für das Modul werden erst nach Bestehen der Modulprüfung bzw. aller Modulteilprüfungen vergeben.

AVS-BA-M06a

1. Name des Moduls:	Fremdsprachenkompetenz (Bachelorfach)
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Zentrum für Sprache und Kommunikation (ZSK); Studienbegleitende Fremdsprachenausbildung (SFA): Françoise Vergès (Agrégée de l'Université) und Dott.ssa Antonella Sartori-Tezzele
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul vermittelt Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich der Grammatik, Lexik und Pragmatik in mindestens zwei Fremdsprachen.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über Sprachkompetenzen in mindestens zwei Fremdsprachen, die weder die Muttersprache bzw. dominante Sprachen des Studierenden noch Englisch sind. Die Studierenden sind im Rahmen des Prozesses des Erlernens neuer Fremdsprachen bzw. der Vertiefung bereits vorhandener Fremdsprachenkenntnisse in der Lage, ihre erworbenen linguistischen Fähigkeiten und Methoden praktisch einzusetzen, zu reflektieren und zu beurteilen. Die Studierenden können in den gewählten Fremdsprachen entsprechend des jeweils erreichten (UNIcert- oder GER-) Niveaus kommunizieren sowie deren grammatikalische und lexikalische Grundstrukturen beschreiben.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Allgemeine und Vergleichende Sprachwissenschaft B. A. – Bachelorfach
7. Angebotsturnus des Moduls:	in jedem Semester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	ab dem 1. Semester
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 630 davon: 1. Präsenzzeit: 210 Std. 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 420 Std. Leistungspunkte: 21

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1	P	Sprachkurs	Sprachkurse der Studienbegleitenden Fremdsprachenausbildung (SFA)	14	nach Maßgabe der Studienbegleitenden Fremdsprachenausbildung (SFA)	21

13. Modulprüfung

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote

14. Bemerkungen:

Die LP für das Modul werden erst nach Bestehen der Modulprüfung bzw. aller Modulteilprüfungen vergeben.

Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls sind Sprachkurse aus dem Angebot der Studienbegleitenden Fremdsprachenausbildung (SFA) des Zentrums für Sprache und Kommunikation (ZSK) der Universität Regensburg im Umfang von mindestens 21 LP zu absolvieren.
Die Sprachkurse müssen den Erwerb von Kompetenzen in mindestens zwei verschiedenen Fremdsprachen umfassen, die weder die Muttersprache bzw. dominante Sprachen des Studierenden noch Englisch sind. Auch die Wahl von mehr als zwei Fremdsprachen ist möglich.
Bezüglich der Einstufung in die Sprachkurse gelten die Bedingungen des Zentrums für Sprache und Kommunikation (ZSK).

Das Modul ist unbenotet, es findet keine Modulprüfung statt.

AVS-BA-M06b

1. Name des Moduls:	Fremdsprachenkompetenz (zweites Hauptfach)
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Zentrum für Sprache und Kommunikation (ZSK); Studienbegleitende Fremdsprachenausbildung (SFA): Françoise Vergès (Agrégée de l'Université) und Dott.ssa Antonella Sartori-Tezzele
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul vermittelt Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich der Grammatik, Lexik und Pragmatik in mindestens einer Fremdsprache.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über Sprachkompetenzen in mindestens einer Fremdsprache, die weder die Muttersprache bzw. dominante Sprachen des Studierenden noch Englisch ist. Die Studierenden sind im Rahmen des Prozesses des Erlernens neuer Fremdsprachen bzw. der Vertiefung bereits vorhandener Fremdsprachenkenntnisse in der Lage, ihre erworbenen linguistischen Fähigkeiten und Methoden praktisch einzusetzen, zu reflektieren und zu beurteilen. Die Studierenden können in den gewählten Fremdsprachen entsprechend des jeweils erreichten (UNIcert- oder GER-) Niveaus kommunizieren sowie deren grammatikalische und lexikalische Grundstrukturen beschreiben.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Allgemeine und Vergleichende Sprachwissenschaft B. A. – zweites Hauptfach
7. Angebotsturnus des Moduls:	in jedem Semester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	ab dem 1. Semester
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 270 davon: 1. Präsenzzeit: 90 Std. 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 180 Std. Leistungspunkte: 9

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1	P	Sprachkurs	Sprachkurse der Studienbegleitenden Fremdsprachenausbildung (SFA)	6	nach Maßgabe der Studienbegleitenden Fremdsprachenausbildung (SFA)	9

13. Modulprüfung

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote

14. Bemerkungen:

Die LP für das Modul werden erst nach Bestehen der Modulprüfung bzw. aller Modulteilprüfungen vergeben.

Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls sind Sprachkurse aus dem Angebot der Studienbegleitenden Fremdsprachenausbildung (SFA) des Zentrums für Sprache und Kommunikation (ZSK) der Universität Regensburg im Umfang von mindestens 9 LP zu absolvieren.
Die Sprachkurse müssen den Erwerb von Kompetenzen in mindestens zwei verschiedenen Fremdsprachen umfassen, die weder die Muttersprache bzw. dominante Sprachen des Studierenden noch Englisch sind. Auch die Wahl von mehr als zwei Fremdsprachen ist möglich.
Bezüglich der Einstufung in die Sprachkurse gelten die Bedingungen des Zentrums für Sprache und Kommunikation (ZSK).

Das Modul ist unbenotet, es findet keine Modulprüfung statt.

AVS-BA-M06c

1. Name des Moduls:	Fremdsprachenkompetenz (Nebenfach)
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Zentrum für Sprache und Kommunikation (ZSK); Studienbegleitende Fremdsprachenausbildung (SFA): Françoise Vergès (Agrégée de l'Université) und Dott.ssa Antonella Sartori-Tezzele
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich der Grammatik, Lexik und Pragmatik in einer Fremdsprache.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über Sprachkompetenzen in einer Fremdsprache, die weder die Muttersprache bzw. dominante Sprachen des Studierenden noch Englisch ist. Die Studierenden sind im Rahmen des Prozesses des Erlernens einer neuen Fremdsprache bzw. der Vertiefung bereits vorhandener Fremdsprachenkenntnisse in der Lage, ihre erworbenen linguistischen Fähigkeiten und Methoden praktisch einzusetzen, zu reflektieren und zu beurteilen. Die Studierenden können in der gewählten Fremdsprache entsprechend des jeweils erreichten (UNIcert- oder GER-) Niveaus kommunizieren sowie deren grammatikalische und lexikalische Grundstrukturen beschreiben.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Allgemeine und Vergleichende Sprachwissenschaft B. A. – Nebenfach
7. Angebotsturnus des Moduls:	in jedem Semester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	ab dem 1. Semester
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 90 Std. davon: 1. Präsenzzeit: 30 Std. 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 60 Std. Leistungspunkte: 3

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1	P	Sprachkurs	Sprachkurs der Studienbegleitenden Fremdsprachenausbildung (SFA)	2	nach Maßgabe der Studienbegleitenden Fremdsprachenausbildung (SFA)	3

13. Modulprüfung

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote

14. Bemerkungen:

Die LP für das Modul werden erst nach Bestehen der Modulprüfung bzw. aller Modulteilprüfungen vergeben.

Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist ein Sprachkurs aus dem Angebot der Studienbegleitenden Fremdsprachenausbildung (SFA) des Zentrums für Sprache und Kommunikation (ZSK) der Universität Regensburg im Umfang von mindestens 3 LP zu absolvieren.
Der Sprachkurs muss den Erwerb von Kompetenzen in mindestens einer Fremdsprache umfassen, die weder die Muttersprache bzw. dominante Sprachen des Studierenden noch Englisch ist.
Bezüglich der Einstufung in die Sprachkurse gelten die Bedingungen des Zentrums für Sprache und Kommunikation (ZSK).

Das Modul ist unbenotet, es findet keine Modulprüfung statt.